

**Prüfungsordnung (Satzung) der  
NORDAKADEMIE Hochschule der Wirtschaft  
für den weiterbildenden Studiengang  
Healthcare Management (M.Sc.) ab Jahrgang 20 (Oktober)  
Vom 05. November 2019**

*NBl. HS MBWK Schl.-H. Heftnr. 05/2019, S. 156.*

*Tag der Bekanntmachung auf der Homepage der NORDAKADEMIE: 20. November 2019.*

Aufgrund § 76 Abs. 6 i.V.m. § 52 des Gesetzes über die Hochschulen und das Universitätsklinikum Schleswig-Holstein (Hochschulgesetz-HSG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 5. Februar 2016 (GVOBl. Schl.-H. S. 39), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 10. Februar 2018 (GVOBl. Schl.-H. S. 68), wird nach Beschlussfassung vom 05. November 2019 durch den Senat und nach Genehmigung vom 05. November 2019 durch das Präsidium der NORDAKADEMIE Hochschule der Wirtschaft – im Folgenden NORDAKADEMIE genannt – die folgende Satzung erlassen:

**I. Allgemeiner Teil**

- § 1 Geltungsbereich
- § 2 Gegenstand des Studiums und Zweck der Prüfungen
- § 3 Aufbau des Studiums und Studiendauer

**II. Zulassung zum Studium**

- § 4 Zulassungsvoraussetzungen
- § 5 Zulassungsantrag
- § 6 Eingangsprüfung und Zulassungsentscheidung

**III. Masterprüfung**

- § 7 Prüfungsleistungen
- § 8 Masterprüfungsverfahren
- § 9 Masterthesis
- § 10 Abschlussgrad und Gesamtnote
- § 11 Studienplan

**IV. Ergänzende Bestimmungen**

- § 12 In-Kraft-Treten

## **I. Allgemeiner Teil**

### **§ 1 Geltungsbereich**

- (1) Diese Prüfungsordnung findet Anwendung auf Prüfungen, die im Rahmen des weiterbildenden Studiengangs Healthcare Management (M.Sc.) erfolgen.
- (2) Die Bestimmungen der Prüfungsverfahrensordnung gehen dieser Prüfungsordnung vor.

### **§ 2 Gegenstand des Studiums und Zweck der Prüfungen**

- (1) Ziel des Studiengangs ist es, die Absolventen zu vernetzt agierenden, prozessstarken und digitalen Leadern zu entwickeln, welche als entscheidende Schnittstelle zwischen etablierten Interessengruppen nachhaltige Geschäftsmodelle für das Gesundheitswesen der Zukunft prägen. Die Studierenden werden befähigt, Prozesse der medizinischen Leistungserbringung strukturiert zu erfassen und diese mittels des Einsatzes erlernter Managementmethoden und Mitteln der Digitalisierung zielgerecht zu optimieren. Sie erwerben ein vertieftes medizinrechtliches und ethisches Grundwissen, mit dem sie in die Lage versetzt werden, auch bei Zielkonflikten Entscheidungen entlang einer persönlichen und organisatorischen Managementethik zu treffen und zu kommunizieren.
- (2) Durch die Prüfungen soll festgestellt werden, ob die Kandidatin oder der Kandidat über das in den Lernzielen der Module beschriebene Wissen und die beschriebenen Fertigkeiten und Kompetenzen verfügt, deren Beherrschung die Absolventen in die Lage versetzt, das in Absatz 1 definierte Studienziel zu erreichen. Durch das Bestehen von Prüfungen werden Credits nach dem European Credit Transfer System (ECTS), im Folgenden ECTS-Punkte genannt, erworben.

### **§ 3 Aufbau des Studiums und Studiendauer**

- (1) Den Ablauf des Studiums regelt der Studienplan (§ 11). Im Studium werden insgesamt 90 ECTS-Punkte erworben. Die Regelstudienzeit beträgt drei Studienabschnitte. Ein Studienabschnitt dauert acht Kalendermonate.
- (2) Das Studium beginnt am 1. Oktober eines Jahres. Dementsprechend dauert der erste Studienabschnitt vom 1. Oktober bis zum 31. Mai. Die zweiten und dritten Studienabschnitte berechnen sich gemäß Absatz 1.
- (3) Die Veranstaltungen des Studiengangs finden in einer berufsbegleitenden Organisationsform statt.
- (4) Die für den Studiengang angebotenen Wahlpflichtmodule werden in einem Wahlpflichtkatalog veröffentlicht.
- (5) In Modulbeschreibungen können Zulassungsvoraussetzungen und maximale Teilnehmerzahlen für die Wahlpflichtmodule festgelegt werden. Bei polyvalenten Wahlpflichtmodulen haben Studierende ihres eigenen Studiengangs Belegungspriorität.

## **II. Zulassung zum Studium**

### **§ 4 Zulassungsvoraussetzungen**

- (1) Zum Studiengang wird zugelassen, wer die formalen Voraussetzungen erfüllt und die Eingangsprüfung aus § 6 erfolgreich durchläuft.
- (2) Die formalen Voraussetzungen erfüllt die Kandidatin oder der Kandidat, wenn sie oder er einen im Inland staatlich anerkannten Hochschulabschluss einer in- oder ausländischen Hochschule besitzt und über eine mindestens einjährige berufliche Erfahrung nach dem ersten Hochschulabschluss verfügt, möglichst im Gesundheitswesen.

### **§ 5 Zulassungsantrag**

- (1) Die Zulassung zum Studiengang ist bei der Leiterin oder dem Leiter des Studiengangs zu beantragen.
- (2) Der Antrag besteht aus
  - dem vollständig ausgefüllten Bewerbungsbogen,
  - dem Teilnahmenachweis an einem strukturierten Informationsgespräch zum Studiengang,
  - dem tabellarischen Lebenslauf,
  - beglaubigten Zeugniskopien über bisherige Hochschulabschlüsse,
  - Nachweisen über weitere anerkenbare Studien- und Prüfungsleistungen und, soweit erforderlich,
  - Nachweise über deren staatliche Anerkennung sowie
  - Nachweisen, aus denen die Dauer und der Inhalt der bisherigen beruflichen Tätigkeiten ersichtlich sind. Dies sind insbesondere Arbeitszeugnisse oder andere Bescheinigungen der Arbeitgeber.

### **§ 6 Eingangsprüfung und Zulassungsentscheidung**

- (1) Über die Zulassung entscheidet der Zulassungsausschuss. Er besteht aus der Leiterin oder dem Leiter des Studiengangs oder einer/m von der Leiterin oder dem Leiter des Studiengangs benannten Vertreterin bzw. Vertreter und einer vom Prüfungsausschuss benannten zweiten unabhängigen Person.
- (2) Die Eingangsprüfung wird vom Zulassungsausschuss bewertet. Sie besteht aus einem Potentialtest, Unterlagen zum Nachweis der fachlichen Qualifikation, einem Englischtest und den Antworten der Fragen des Bewerbungsbogens. Für Absolventinnen und Absolventen der NORDAKADEMIE mit einer Bachelorgesamtnote von „sehr gut“ oder „gut“ kann auf Entscheidung der Zulassungskommission auf die Eingangsprüfung verzichtet werden.
- (3) Im Rahmen der Eingangsprüfung ist die Bewerberin bzw. der Bewerber zudem verpflichtet an einem strukturierten Informationsgespräch teilzunehmen. Zusätzlich wird bei Klärungsbedarf der formalen Voraussetzungen ein individuelles Beratungsgespräch vereinbart.
- (4) Die Ergebnisse der Eingangsprüfung und die begründete Zulassungsentscheidung werden der Bewerberin oder dem Bewerber zeitnah mitgeteilt.
- (5) Bewerber und Bewerberinnen, die zu Studienbeginn weniger als 210 ECTS-Punkte beziehungsweise weniger als sieben Semester in Diplomstudiengängen studiert haben, können nur mit der Auflage zugelassen werden, dass anerkenbare Zusatzleistungen in Höhe der Workloaddifferenz vor der Graduierung zum Master erbracht werden. Dies erhöht die Regelstudiendauer um den dem Workload im berufsbegleitenden Studium entsprechenden Zeitraum.

### **III. Masterprüfung**

#### **§ 7 Prüfungsleistungen**

- (1) Die Masterprüfung besteht aus den studienbegleitenden Prüfungsleistungen nach § 11.
- (2) Mit „nicht ausreichend“ bewertete Prüfungsleistungen sind spätestens beim zweiten gemäß der Abfolge aus § 10 Abs. 1 PVO angebotenen Prüfungstermin zu wiederholen. Liegt in diesem Zeitraum eine Schutzfrist gemäß § 5 Abs. 1 PVO, muss die Prüfung spätestens beim zweiten Prüfungstermin nach dem Ende der Schutzfrist wahrgenommen werden.

#### **§ 8 Masterprüfungsverfahren**

- (1) Das Bestehen der Masterprüfung wird in einem förmlichen Verfahren durch den Prüfungsausschuss festgestellt (Masterprüfungsverfahren). Das Masterprüfungsverfahren wird zweimal jährlich durchgeführt.
- (2) Die Zuordnung der Prüfungsformen zu den Modulen regelt § 11.
- (3) Die Dauer der Klausuren regelt § 11.

#### **§ 9 Masterthesis**

- (1) Die Bearbeitungsdauer der Masterthesis beträgt fünf Monate. Das Thema der Masterthesis kann ausgegeben werden, wenn die Kandidatin oder der Kandidat 50 ECTS-Punkte aus dem Studiengang gesammelt hat und wenn die Prüferin oder der Prüfer bestätigt, dass der zu Prüfende die erforderlichen Kompetenzen für das Bearbeiten des Themas besitzt.
- (2) Das Thema der Masterthesis kann eine betrieblich relevante Problemstellung enthalten. Das Thema muss so beschaffen sein, dass es auf 70 bis 80 Seiten mit Erfolg bearbeitet werden kann.

#### **§ 10 Abschlussgrad und Gesamtnote**

- (1) Ist die Masterprüfung bestanden, wird der akademische Grad „Master of Science“ verliehen.
- (2) Die Gesamtnote der Masterprüfung errechnet sich als mit den ECTS-Punkten gewichteter Mittelwert der nach § 11 erforderlichen Prüfungsleistungen. § 13 Abs. 4 und Abs. 5 der Prüfungsverfahrensordnung gelten entsprechend.

## § 11 Studienplan

Studienplan Healthcare Management

Modul		Art und Dauer der Prüfung	Vormodule	Kontaktstunden	ECTS-Punkte
Code	Klarname				
<b>Pflichtbereich</b>					
<b>Basismodule</b>					
MHCM1100	Wissenschaftliches Arbeiten und integrierende Methodik	Hausarbeit		25	5
MHCM1200	Gesundheitsökonomie und gesundheitsökonomische Evaluation	Mdl. Prüfung oder Klausur		25	5
MHCM1300	Strategische Unternehmensführung	Klausur (2h)		25	5
MHCM1400	Rechtsgrundlagen, Management- und Medizinethik	Klausur (2 h) oder Hausarbeit		25	5
<b>Pflichtmodule</b>					
MHCM1500	Marketing im Gesundheitswesen	Klausur (2h) oder Hausarbeit		25	5
MHCM1600	Leadership und HR-Management	Hausarbeit		25	5
MHCM2100	Prozess- und Qualitätsmanagement	Klausur (2h) oder Hausarbeit		25	5
MHCM2200	Controlling und Investitionsrechnung	Klausur (2h) oder mdl. Prüfung		25	5
MHCM2300	E-Health und IT	Klausur (2h) oder Hausarbeit		25	5
MHCM2400	Neue Geschäftsmodelle und Versorgungsinnovation	Hausarbeit oder Vortrag		25	5
MHCM2900	Projekt	Projektarbeit oder Hausarbeit		30	10
<b>Wahlpflichtmodule (2 aus dem jeweils aktuellen Angebot des Studiengangs)</b>					
<b>Wahlpflichtmodule aus dem Studiengang</b>					
MHCM3100	Wahlpflichtmodul 1	Klausur (2h) oder Hausarbeit oder mündliche Prüfung	lt. Modulbeschreibung	25	5
MHCM3200	Wahlpflichtmodul 2	Klausur (2h) oder Hausarbeit oder mündliche Prüfung	lt. Modulbeschreibung	25	5
<b>Weitere Prüfungen</b>					
MHCM3900	Masterthesis	siehe § 9	Basismodule	-	20
					90

Im ersten Studienabschnitt sind die Basismodule und zwei Pflichtmodule zu belegen. In den beiden anderen Studienabschnitten ist ein Äquivalent von 30 ECTS-Punkten zu belegen. Ein Modul darf nur belegt werden, wenn alle als Vormodule definierten Module vorher belegt und bestanden wurden.

#### **IV. Schlussbestimmungen**

##### **§ 12 In-Kraft-Treten**

- (1) Diese Prüfungsordnung tritt am Tag nach ihrer Bekanntmachung in Kraft.
- (2) Diese Prüfungsordnung gilt erstmalig für Studierende, die zum Studienbeginn 1. Oktober 2020 oder später zum Studium zugelassen werden.

NORDAKADEMIE

Elmshorn, 05. November 2019

Prof. Dr. Stefan Behringer

- Präsident -